

„*Er was eens een fokschaap...*“
„*Es war einmal ein Zuchtschaf...*“

Die regelmäßigen Vergangenheitsformen

In diesem Kapitel möchte ich auf **die Vergangenheitsformen** näher eingehen.

Sie wissen ja, dass man im Gespräch nicht nur durch **bestimmte Zeitangaben** wie

<i>vroeger</i> früher	<i>gisteren</i> gestern	<i>eergisteren</i> vorgestern	<i>verleden jaar</i> letztes Jahr
<i>afgelopen week</i> vergangene Woche	<i>vorige maand</i> vorigen Monat	<i>drie jaar geleden</i> vor drei Jahren	

auf ein Geschehen in der Vergangenheit hinweist, sondern dass man darüberhinaus auch **die Form des Verbs anpasst**.

Vergleichen Sie einmal die Gegenwarts-/Präsensform mit der Vergangenheits-/Imperfektform:

Gegenwart/Präsens: Er reist täglich nach Hamburg.
Hij reist dagelijks naar Hamburg.

Vergangenheit/Imperfekt: Er reiste gestern nach Hamburg.
Hij reisde gisteren naar Hamburg.

Durch die Veränderung der Verbform (hier: durch den Austausch von *reis-t* > *reis-de*
reis-t > *reis-te*)

deutet man schon an, dass das Geschehen, in diesem Fall: die Reise, in der Vergangenheit liegt; die zusätzliche Angabe (gestern) präzisiert nur, ist aber nicht zwingend notwendig.

Entscheidend ist also, dass Sie die Verbform richtig anpassen.

Nun gibt es im Niederländischen (wie im Deutschen oder Englischen) **zwei verschiedene Arten** von **Verben**: die Ersten nennen wir **regelmäßige Verben**, da es eben („Man ahnt es kaum“, der S.) bestimmte Regeln gibt, von denen man ableiten oder schließen kann, wie sich die Verbform in der Vergangenheit verändern muss.

Die zweite Art heißt entsprechend „**unregelmäßige Verben**“. Die Verben kommen zwar recht häufig vor, sollen aber an dieser Stelle keine Rolle spielen.

Fachhochschule
Gelsenkirchen

Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 14

Die Vergangenheitsformen der regelmäßigen Verben

Die Bildung dieser Formen geschieht im Niederländischen etwas komplizierter als im Deutschen.

Machen Sie sich zunächst einmal bewusst, dass man **die Vergangenheit im Deutschen** durch das Anhängen der Silbe -te an den Stamm (mach- te; schubs- te; bezahlt -te ...) deutlich macht.

Im Niederländischen gilt das gleiche Prinzip; nämlich durch das Anhängen einer Silbe wird die Vergangenheit ausgedrückt.

Aber es gibt da ein Problem! („Na endlich, wurd auch höchste Zeit!“ der S.)

Anders als im Deutschen hat der Niederländer **zwei Gruppen von regelmäßigen Verben**:

Gruppe A bildet die Vergangenheit
wie im Deutschen
durch das Anhängen der Silbe **-te**

Gruppe B bildet die Vergangenheit
durch das Anhängen der Silbe **-de**

Beispiele:

ik stopte
ich stoppte

ik hoorde
ich hörte

ik praatte
ich redete

ik betaalde
ich bezahlte

ik danste
ich tanzte

ik reisde
ich reiste

Das (einzige) („Wer’s glaubt, ...“ der S.) Problem liegt nun auf der Hand:

Zu welcher Gruppe gehört das jeweilige Verb oder
bekommt das Verb nun ein zusätzliches -te oder -de? („Tee oder Kaffee?“ der S.)

Fachhochschule
Gelsenkirchen

Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 14

Viele Niederländer haben mit der Lösung dieses Problems große Mühe, da Sie nicht regelgerecht vorgehen, sondern „nach Gefühl“ entscheiden, welches der beiden ähnlich klingenden Anhängsel *-te* oder *-de* sie hinzufügen sollen.

Wählen Sie **die richtige Methode, nämlich die konsequente Anwendung der Regeln.**

(„Foulspiel wird mit Gelben und Roten Karten bestraft!“ der S.) .

Der Lösungsweg besteht aus einer Folge von drei Schritten.

Beachten Sie unbedingt die richtige Reihenfolge! („Erst gurten, dann starten!“ der S.)

(„Oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“ der S.)

Schritt 1: Die Vorbereitung

Zunächst gehen Sie von der **Infinitivform** aus. Dort streichen Sie die **letzten beiden Buchstaben (-en) weg**.

Von der übrig gebliebenen Form betrachten Sie **den letzten Buchstaben** genau: Mit ihm haben Sie nämlich **den entscheidenden Buchstaben** gefunden.

Beispiele:

<i>stoppen</i>	>	(<i>stopp</i>)	<i>horen</i>	>	(<i>hor</i>)
<i>praten</i>	>	(<i>prat</i>)	<i>betalen</i>	>	(<i>beta</i>)
<i>dansen</i>	>	(<i>dans</i>)	<i>reizen</i>	>	(<i>reiz</i>)

Bitte stören Sie sich nicht daran, dass die in Klammern stehenden Formen „unreines“ Niederländisch sind.

(Die Rechtschreibregeln wie z.B.

☞ nie zwei

☞ nie ein *-z/-v* am Ende etc.

spielen an dieser Stelle (!) noch keine Rolle!). („Das Theater fängt erst später an,“ der S.)

Schritt 2: Die Entscheidung

Nachdem Sie die Vorbereitung abgeschlossen haben, sollten Sie nun daran gehen zu **entscheiden, zu welcher Gruppe denn das jeweilige Verb gehört.**

Dies geschieht mit der bekanntesten niederländischen Sprachregel, die gleich zwei Namen hat („Einen Decknamen!“ der S.)

die *ˈt fokschaap* oder *ˈt kofschip* - Regel

Die Regel lautet:

Ist der letzte Buchstabe der Infinitivform ohne -en (vgl. Schritt 1) ein

t / k / f / s / ch / p

dann gehört das Verb zur Vergangenheitsgruppe **-te**.

Steht dort **ein anderer Buchstabe**, dann gehört das Verb zur Vergangenheitsgruppe **-de**.

Weil es so schwierig ist, die Vielzahl von Einzelbuchstaben zu behalten, haben die Niederländer als **Eselbrücke die Schlüsselwörter**

(he)ˈt kofschip oder

(he)ˈt fokschaap

gefunden, **in denen alle notwendigen Konsonaten zu finden sind.**

(Ein *kofschip* ist übrigens ein Küstenfrachtsegelschiff, das heute kaum noch vorkommt; ein *fokschaap* ist ein Zuchtschaf.)

(„Ein Schaf, das über Eselsbrücken geht und Tee trinkt! Die spinnen, die Käseköpfe“, der S.)

Mit Hilfe des Schlüsselbegriffs können Sie nun selbst die Entscheidung treffen, ob das Verb (später!) in Schritt 3, ein zusätzliches -te oder -de bekommen wird. Nehmen wir einmal einige Beispiele genauer unter die Lupe: („Kurzichtig?“ der S.)

INFINITIV	Schritt 1:	Vorbereitung	Schritt 2: Entscheidung -te/-de
<i>leven</i> leben	(lev) v	steht nicht in ‘t fokschaap;	also: >> + -de
<i>zetten</i> setzen	(zett) t	steht wohl in ‘ <u>t</u> fokschaap;	also: >> + -te
<i>vertellen</i> erzählen	(vertell) l	steht nicht in ‘t fokschaap;	also: >> + -de
<i>lachen</i> lachen	(lach) ch	steht wohl in ‘t foks <u>ch</u> aap;	also: >> + -te

Übung 1:

Gehen Sie mit den folgenden Verben entsprechend vor:

INFINITIV	Schritt 1:	Vorbereitung	Schritt 2: Entscheidung -te/-de
<i>vullen</i> füllen			
<i>trouwen</i> heiraten			
<i>pakken</i> packen			
<i>halen</i> holen			
<i>fietsen</i> Rad fahren			
<i>antwoorden</i> antworten			

Lösung:

Übung 1:

INFINITIV	Schritt 1:	Vorbereitung	Schritt 2: Entscheidung -te/-de	
<i>vullen</i> füllen		(<i>vull</i>)	?	-de
<i>trouwen</i> heiraten		(<i>trouw</i>)	?	-de
<i>pakken</i> packen		(<i>pakk</i>)	?	-te
<i>halen</i> holen		(<i>hal</i>)	?	-de
<i>fietsen</i> Rad fahren		(<i>fiets</i>)	?	-te
<i>antwoorden</i> antworten		(<i>antwoord</i>)	?	-de

Beachten Sie bitte, dass ein Verb wie *waaien* natürlich zur Gruppe -de gehört.

wehen

Auch wenn nach dem 1. Schritt (*waai*) der Verdacht nahe liegt, dass das **i** in '*t kofschip* vorkommt und deshalb entsprechend das Verb in die andere Gruppe einzuordnen ist, so sollten Sie sich klar machen, dass es nur um die in der Regel genannten **Konsonanten** geht.

Wahlweise können Sie auch das zweite Schlüsselwort heranziehen, dann gibt es überhaupt keine Probleme. („Warum nicht gleich so?“ der S.)

Nachdem nun die Vorbereitung (Schritt 1) und die Entscheidung (Schritt 2) abgeschlossen sind, können Sie endlich zur Bildung der jeweiligen Vergangenheitsform kommen.

Schritt 3: Bildung der Vergangenheitsform

Der abschließende Schritt dürfte Ihnen denkbar einfach vorkommen: („Das riecht nach Falle!“ der S.)

Hier wiederum können Sie auf Ihren reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Die **Bildung der Vergangenheitsform** geschieht nämlich durch die **Kombination von Verbstamm mit der Silbe -te oder -de** (je nachdem, wie in Schritt 2 entschieden wurde).

Fachhochschule
Gelsenkirchen

Andreas Nagel-Syben
Niederländisch Grundkurs
Taalkunde 14

Wie man den Stamm eines Verbs ermittelt, wissen Sie ja bereits aus TAALKUNDE 8 („Lang, lang ist’s her“, der S.).

Dort haben Sie auch gesehen, dass die **Rechtschreibregeln** zu beachten sind:

Erinnerungsstütze:	INFINITIV		STAMM	
	<i>halen</i>	?	<i>ik haal</i>	(offene > geschlossene Silbe)
	<i>zetten</i>	?	<i>ik zet</i>	(nie 2 gleiche Konsonanten am Ende)
	<i>reizen</i>	?	<i>ik reis</i>	(nie -z am Ende)
	<i>leven</i>	?	<i>ik leef</i>	(nie -v am Ende)

Der **dritte Schritt** stellt somit die **Kombination von Schritt 2 mit dem zu ermittelnden Stamm** dar.

Es ist aber besonders wichtig, dass Sie Schritt 1 und Schritt 3 deutlich auseinander halten !!!!!

Die Praxis hat gezeigt, dass vor allem dann Fehler gemacht werden, wenn man das Schlüsselwort ‘*t fokschaap* oder ‘*t kofschip* auf die Stammformen (Schritt 3) anwendet.

Das geht zwar in vielen Fällen gut (z.B. bei *halen* oder *zetten*), in vielen Fällen aber eben nicht (z.B. *reizen* oder *leven*), da sich bei der Stammbildung Entscheidendes ändert !!!

(„Sagte der Baum.“ der S.)!

Die „unreine“ Form (*reiz*) endet auf einen anderen Buchstaben als der Stamm (*reis*)!

Deshalb: Konsequenz und regelgerecht vorgehen, Schritt für Schritt!

In einer **Übersicht** möchte ich Ihnen nochmals **die Abfolge anhand einiger Beispiele** präsentieren:

Beachten Sie den **Unterschied** zwischen den „unreinen“ **Verbformen** (Schritt 1) und den **Stammformen** (Schritt 3)!

INFINITIV	SCHRITT 1 Vorbereitung (Inf. ohne -en)	SCHRITT 2 Entscheidung (‘t fokschaap)	SCHRITT 3 Bildung (Stamm)	ERGEBNIS KOMBINATION
<i>maken</i> machen	(<i>mak</i>)	-te	<i>maak</i>	= <i>maakte</i>
<i>antwoorden</i> antworten	(<i>antwoord</i>)	-de	<i>antwoord</i>	= <i>antwoordde</i>
<i>blussen</i> löschen	(<i>bluss</i>)	-te	<i>blus</i>	= <i>bluste</i>
<i>horen</i> hören	(<i>hor</i>)	-de	<i>hoor</i>	= <i>hoorde</i>
<i>wonen</i> wohnen	(<i>won</i>)	-de	<i>woon</i>	= <i>woonde</i>
<i>zetten</i> setzen	(<i>zett</i>)	-te	<i>zet</i>	= <i>zette</i>
<i>praten</i> sprechen	(<i>prat</i>)	-te	<i>praat</i>	= <i>praatte</i>
<i>geloven</i> glauben	(<i>gelov</i>)	-de	<i>geloof</i>	= <i>geloofde</i>
<i>reizen</i> reisen	(<i>reiz</i>)	-de	<i>reis</i>	= <i>reisde</i>
<i>draaien</i> drehen	(<i>draai</i>)	-de	<i>draai</i>	= <i>draaide</i>

Hat man einmal die richtige Vergangenheitsform ermittelt, sind die größten Schwierigkeiten beseitigt.

Die jeweilige **Endung -te oder -de** gilt für alle Singularformen, also sowohl für die 1.Person *ik*, als auch für die 2.Person *jij / u* oder die 3.Person *hij / zij / het* .

In der **Mehrzahl (Plural)** erhalten die **Vergangenheitsformen noch ein zusätzliches -n**:

Singular

Plural

1. Person	<i>ik</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>	1. Person	<i>wij</i>	<i>maakten</i>	<i>stelden</i>
2. Person	<i>jij</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>	2. Person	<i>jullie</i>	<i>maakten</i>	<i>stelden</i>
	<i>u</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>				
3. Person	<i>hij</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>	3. Person	<i>zij</i>	<i>maakten</i>	<i>stelden</i>
	<i>zij</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>				
	<i>het</i>	<i>maakte</i>	<i>stelde</i>				

Zur Veranschaulichung möchte ich Ihnen noch einige Beispiele vorstellen:

Ik maakte gisteren geen huiswerk.
Ich machte gestern keine Hausaufgaben.

Wij maakten steeds huiswerk.
Wir machten immer die Hausaufgaben.

Jij geloofde hem toch.
Du glaubtest ihm doch.

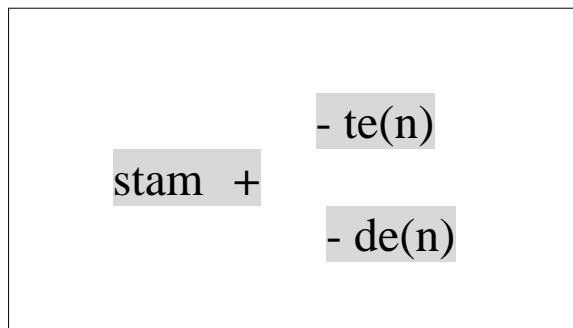
Jullie geloofden haar toch nooit.
Ihr glaubtet ihr doch nie.

Hij draaide een sigaret.
Er drehte sich eine Zigarette.

Ze draaiden altijd veel sigaretten.
Sie drehten sich immer viele Zigaretten.

Zusammenfassung:

Die 't fokschaap oder 't kofschip - Formel



Für einen Deutschen völlig **unproblematisch** ist der **Umgang mit zusammengesetzten Verben** wie beispielsweise ‘zurück(be)zahlen’, ‘absetzen’ oder ‘einsteigen’.
Bei der Bildung der Vergangenheitsform (Imperfekt) trennt der Deutsche wie der Niederländer die beiden Teile des Verbs genau wie vorher beim Präsens:

Infinitiv	Präsens	Imperfekt
<i>terugbetalen</i> zurückzahlen	<i>ik <u>betaal</u> alles <u>terug</u></i> ich bezahle alles zurück	<i>ik <u>betaalde</u> alles <u>terug</u></i> ich bezalte alles zurück
<i>afzetten</i> absetzen	<i>zij <u>zet</u> de pil <u>af</u></i> sie setzt die Pille ab	<i>zij <u>zette</u> de pil <u>af</u></i> sie setzte die Pille ab
<i>instappen</i> einsteigen	<i>jij <u>stapt</u> dan <u>in</u></i> du steigst dann ein	<i>jij <u>stapte</u> dan <u>in</u></i> du stiegst dann ein

Tja, zo simpel is dat !